

# Von den 4 Jahreszeiten und der Witterung des Jahrs 1810

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **89 (1810)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371920>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Von den 4 Jahreszeiten und der Bitterung des Jahrs 1810.

### Von dem Winter.

Dieser nahm seinen Anfang am 22<sup>sten</sup> vorigen Christmonat um 5 Uhr 11<sup>Minut</sup>. Morgens, als die Sonne in das Zeichen des Steinbocks trat. Es wird auch liebliche Wintertage geben, die uns für die kalten, rauhen und stürmischen entschädigen werden.

### Von dem Frühling.

Mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widder, am 21<sup>sten</sup> März um 6 Uhr 43<sup>Minut</sup>. Morgens, beginnt der Frühling. Diese Jahreszeit wird sehr angenehm werden, doch könnte uns die Bitterung zuweilen, obgleich nicht anhaltend, noch an die vorhergegangene Jahreszeit zum Tbell erinnern.

### Von dem Sommer.

Der Sommer fängt an, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches am 22<sup>sten</sup> Juni um 4 Uhr 31<sup>Minuten</sup> Morgens geschieht. Es werden abwechselnd heiterer Himmel und Fruchtbarkeit bringende Regen und Gewitter eintreten.

### Von dem Herbst.

Wann die Sonne in das Zeichen der Waage tritt, welches am 23<sup>sten</sup> Herbstmonat um 6 Uhr 19<sup>Minut</sup>. Abends vorgeht, nimt der Herbst seinen Anfang. — Beständig schön Wetter, ohne Nebel und Regen, läßt sich nicht immer erwarten.

## Von den Finsternissen.

Im Jahr 1810 ereignen sich nur 2 Sonnenfinsternisse, wovon aber keine in unsern Gegenden sichtbar seyn wird.

Die erste bealebt sich in der Nacht vom 3<sup>ten</sup> auf den 4<sup>ten</sup> April, und wird auf den ostindischen Inseln, in China, Japan, und vielen Inseln des stillen

Weltmeers sichtbar seyn, und in manchen Gegenden total erscheinen.

Die zweyete ereignet sich den 28<sup>sten</sup> Herbstmonat des Abends, und ist nur auf dem südlichen stillen Meer, in Erida Amerika und Aethiopischen Ocean sichtbar, und erscheint dort in mehrern Gegenden central und ringsförmig.